

SMAQ - Suburban Living Room

Architekturgalerie Am Weißenhof /// Stuttgart



Installation



Die Installation „Suburban Living Room“ ist Teil der Ausstellungsreihe „Architectures for the Infrastructural Leisure Landscape“ mit Arbeiten des Büros SMAQ (Berlin/Rotterdam). SMAQ setzt sich in diesem Rahmen mit der Transformation der Kulturlandschaft auseinander, die mit gesellschaftlichen und technologischen Wandel zunehmend von Infrastruktur und Freizeit geprägt ist.

Die Installation „Suburban Living Room“ in der Architekturgalerie Am Weißenhof thematisiert im Kontext der Weißenhofsiedlung die Wandlung des Wohnens hin zu einer Schnittstelle von Infrastruktur und Freizeitlandschaft.

Veranlasst durch prekäre gesundheitliche und soziale Konditionen in den Großstädten suchte die Moderne mit Konzepten der Durchsonnung, Durchlüftung, Selbstversorgergärten und öffentlichen Grünflächen nach einer Öffnung des Innens der Wohnung zum Außen der Landschaft und ihrer Elemente. Dieses Verhältnis zum Außen hat sich heute, da die Mängel des beginnenden neunzehnten Jahrhunderts als überwunden gelten, verschoben. Kürzere Arbeitszeiten und motorisierter Individualverkehr haben es ermöglicht den Wohnort zu entkoppeln und an den Ort der Freizeit zu verlegen. Rekreation und Mobilität sind die „Grundrechte“ geworden, die in das Wohnen eingebunden werden wollen. So organisiert sich das Ideal eines suburbanen Wohnens entlang einer Sequenz vom Ankommen mit dem Auto zum Hinausgehen in die Freizeitlandschaft.

Analog zu dieser Sequenz werden in der Galerie Straße und Garten zu gegenüberliegenden Polen zwischen denen sich der Moment des Wohnens aufspannt. Das Gebäude als Behälter verschwindet dabei. Der „Living Room“ ist nicht mehr Interieur, sondern entsteht als Relais in der Kontinuität von Infrastruktur zu Landschaft. Unter Verwendung der Materialien, die in fast jedem Wohnzimmer anzutreffen sind - Teppich und Tapete - wurde der Ausstellungsraum der Architekturgalerie Am Weißenhof in einen zeitgemäßen *Suburban Living Room* mit Sofa, Couchtisch und Deckenleuchte transformiert. Auf dem Sofa sitzend ist der Blick auf den Garten als Verlängerung der Landschaft fokussiert. Im Wohnzimmerspiegel - eine Art Rückspiegel - hat man dabei sein Auto und die Straße auf der man nach Hause kam jederzeit im Blick. Und ununterbrochen plappert der Fernseher.

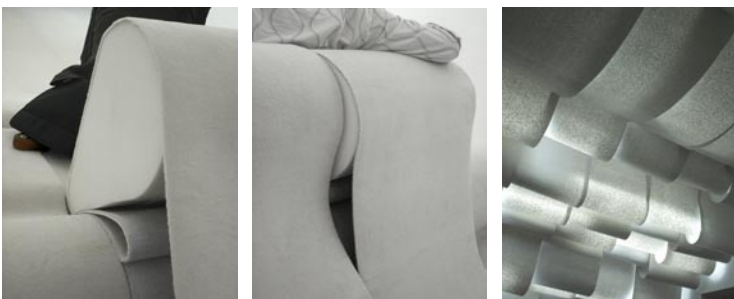
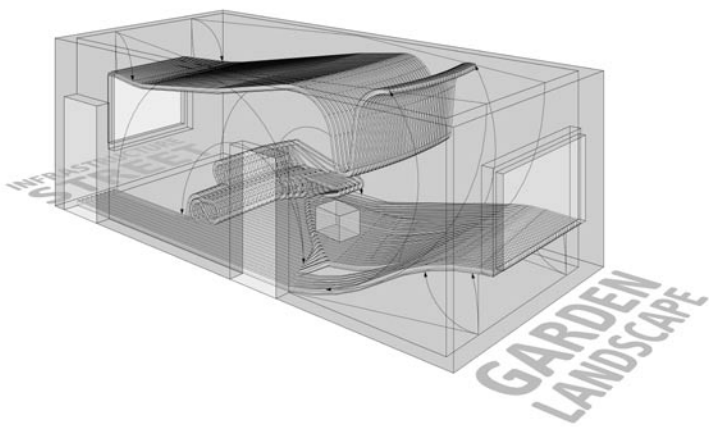
In weitem drei Entwürfen zeigt SMAQ exemplarisch auf, wie das der Installation zugrunde liegende Diagramm in verschiedenen Maßstäben und Kontexten seine architektonische und urbane Entsprechung findet. Die gezeigten Entwürfe reflektieren die Konsistenz der gegenwärtigen Kulturlandschaft und erforschen Interventionsmethoden auf der Ebene des Konzepts, der Entwurfswerkzeuge und der Tektonik: *miscZ* ist eine Wohnstrategie, die sich elastisch zwischen unterschiedliche Nutzungen der Landschaft spannt; *Highway...ing* erforscht eine Sequenz Autobezogener Fortbewegungen als Basis eines integralen Umweltentwurfs; und *DotsAndLoops* verhandelt diagrammatisch die Potentiale und Konflikte, die aus der Nähe der offenen Landschaft und der Autobahn resultieren.



Sofa



Couhtisch mit Fernseher



Details